„Der junge Kaiser weigerte sich vor seiner Thronbesteigung dem Bunde beizutreten. Das wird für unseren Orden kein großes Unglück sein. Unseres Erachtens können sich die Deutschen Freimaurer nur Glück wünschen . . . Sie können durch die Abneigung, welche letzterer gegen die Freimaurerei zu hegen scheint, sich nur geehrt fühlen. Es ist einem Despoten trotz allen guten Willens, von dem er beseelt sein mag — es sei denn, daß er abdanke — einfach unmöglich, die Grundsätze der Freimaurerei mit der ganz eigenartigen Moral der Staatsräson diesem transzendenten Gesetzbuch zu vereinbaren, in welchem die Fürsten im voraus die Lossprechung von all ihren Verbrechen finden. Friedrich III. wäre dies auch nicht gelungen . . .

„Wilhelm II. möchte Deutschland wieder zum Mittelalter zurückführen. Er kann damit nur das Ende der Hohenzollern beschleunigen. Der Weg von Ludwig XIV. bis Ludwig XVI. ist nicht so weit und in unserem mit Dampf und Elektrizität arbeitenden Zeitalter wäre es leicht möglich, daß das Deutsche Volk einige Zwischenstufen überspränge, um rascher ans Ziel zu gelangen. Die Freimaurer werden sich ebensowenig einschüchtern lassen wie die Sozialisten . . . Da der Kaiser sich nicht einweihen lassen will, werden sie das Deutsche Volk einweihen, und wenn die Kaiserliche Regierung die Freimaurerei verfolgt, werden diese die Republik in Deutschland aufrichten."

Diese hier wiedergegebenen Worte waren von erschreckender Deutlichkeit. Sie gaben das Wollen einer Geheimorganisation wieder, die in Frankreich, England und Italien und in vielen anderen Staaten einen entscheidenden Einfluß auf die Regierung hatte, ja die Regierung bildete und mit Vortruppen in den Staaten stand, gegen die sich das Wollen der Freimaurerei richtete. Es ist geradezu unbegreiflich, daß die Regierungen dieser Staaten, hier im besondern Deutschlands und Österreich-Ungarns, die Völker nicht aufklärten. Wurde das unterlassen, so ist das nur ein Beweis dafür, wie stark der Freimaurer bereits in Deutschland und auch in Österreich-Ungarn war, auch wenn in Österreich selbst im Gegensatz zu Ungarn die Freimaurerei verboten war. Die nach Außen hin führende freimaurerische „Großmacht" war der Groß-Orient von Frankreich, der mit den Großlogen von Italien, Belgien, Rumänien, Serbien, Ungarn in engster Verbindung stand und Tochterlogen in aller Welt unterhielt. Auch die „humanitären" Großlogen in Deutschland standen ihm nicht fern. Die freimaurerischen Großlogen Englands, zu denen die Verbindungen der altpreußischen Großlogen recht enge waren, standen scheinbar mehr abseits, aber nur scheinbar. Ich spreche davon noch. Hier sei schon festgestellt:

„Es gibt nur e i n e Freimaurerei"!

D e m E n t s c h l u ß z u R e v o l u t i o n e n u n d d e m W e l t k r i e g e — d e n n d a ß e s s i c h h i e r u m i n P a r i s 1 8 8 9 h a n d e l t e , s o l l t e d i e F o l g e z e i g e n — f o l g t e n n u n d i e v o r b e r e i t e n d e n M a ß n a h m e n S c h l a g a u f S c h l a g . I c h k a n n n u r d i e w e s e n t l i c h s t e n n e n n e n , u n d d a s w i r d f ü r a l l e d i e , d i e n o c h n i c h t s v o n s o l c h e n Z u s a m m e n h ä n g e n h ö r t e n , w o h l w i e d e r z u v i e l s e i n *).

Am 20. 3. 1890 erfolgte der Rücktritt des Fürsten Bismarck zufolge von Zusammenhängen, die heute noch nicht völlig geklärt sind, unter dem Jubel des römi-

---

*) Ich bin nicht hieran schuld, sondern die Leser selbst, die sich leider nicht um die Ursachen weltgeschichtlichen Geschehens bekümmert haben, da sie als „Eintagsfliegen" leben, während „Juda und Rom" in „Jahrhunderten" denken, und von mir Gegebenes nicht lesen.

Armen nach der Insel der Seligen starrt. Da nähert sich dem Wanderer ein Boot, gelenkt von einem Manne, dessen Haut sonngebräunt, dessen Hand schwielig, dessen Körper sehnig und dürr ist von Mühen und Entbehrungen; der nimmt den Hinüberstarrenden in seinen Kahn, und bringt ihn ungefährdet" — man beachte sehr das Wort „ungefährdet" — „zur Insel der Seligen. Die Freimaurerei ist der Wanderer, der Bootsmann die Sozialdemokratie..."

„Wir haben noch eine Mission zu erfüllen, den Kampf gegen alle reaktionären Mächte", d. h. Mächte, die der jüdischen „Aktion" Abwehrtaten, „Reaktion", entgegenstellen.

Es war Cliquenstreit, ob sich der freimaurerische „Weltbund" der „Proletarier" mit der zugewiesenen Rolle des Bootsmanns abfinden und nicht vor dem „gebildeten" Br. Freimaurer auf der „Insel der Seligen" aussteigen und nach den Gedankengängen des „roten Propheten" Walter Rathenau „die Diktatur des Proletariats" auf ihr errichten würde. Das entsprach den jüdischen Hoffnungen, es war die radikalste Erfüllung des jüdischen Weltziels.

Gleichzeitig wurde im verschärften Maße der Okkultismus in den verschiedensten Formen von den Juden und Freimaurern auf unsichtbaren Wegen in die Völker geleitet. Die Namen dieser Orden sind verschieden. Auch streiten „weiße" und „schwarze Magier" und Satanisten aller Art in ihnen gegeneinander. Karl Heise, der selbst „ein Magier" ist, schreibt:

„Juden und Adepten magischer Praktiken haben der englisch und romanisch sprechenden politischen Armee die Soldaten, besonders aus Böhmen und den übrigen österreichischen Gauen und Rußland zugeführt."